

EUROPÄISCHER FORSCHUNGSRAUM

Information von Delegierten bzw. Expert/innen
zu Programmausschüssen, Konferenzen, Workshops, Meetings etc.
u.a. im Bereich von HORIZON 2020 und der Gremien des Europäischen Forschungsraums

zu übermitteln an: euforschung@bmwf.gv.at

Berichtersteller/in	Dr. Thomas Geist	
Institution/Abteilung	FFG / ALR (Agentur für Luft- und Raumfahrt)	
Position	Funktion: ☒ Delegierte/r ☐ Expert/in ☐ sonstiges: _____	Gremium: H 2020 SPACE Programmausschuss
Titel der Veranstaltung	17. Sitzung des H 2020 SPACE PC	
Ort und Datum der Veranstaltung	Brüssel, 26. April 2017	
weitere österreichische Teilnehmer/innen	Mag. Christian Fuchs (bmvit)	

KURZBERICHT	TOP 1 Welcome <i>S. Lecrenier</i> (COM) leitet die 17. Sitzung des Programmausschusses.
	TOP 2 Approval of the draft agenda [PC-H2020-SPACE-17, rev. 4] Die Agenda wird einstimmig angenommen.
	TOP 3 Approval of the minutes of the previous meeting [PC-H2020-SPACE-MIN-16, rev. 2] Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
	TOP 4 Strategic research clusters Zu Beginn stellt <i>G. Visenti</i> (Projektteam PERASPERA) den Status im Strategic Research Cluster (SRC) <i>Space Robotics</i> vor. Aspekte der anschließenden Diskussion: • AT An mehreren Stellen in der Präsentation wird darauf verwiesen, dass die künftigen Ausschreibungen auf den Ergebnissen der bisher geförderten bzw. laufenden Projekte aufbauen werden. Wie aber erhalten potenzielle

Berichtersteller/in	Dr. Thomas Geist
Institution/Abteilung	FFG / ALR (Agentur für Luft- und Raumfahrt)
	Projektwerber diese Informationen im notwendigen Detaillierungsgrad, um entsprechend anbieten zu können? Es muss unbedingt bestmögliche Transparenz und Chancengleichheit hergestellt werden. COM: Vor dem nächsten Call werden ausführliche <i>Guidance Documents</i> zur Verfügung gestellt, die alle notwendigen Informationen erhalten. Die Projektergebnisse müssen sowieso von den Projektteams offen verfügbar gemacht werden (<i>Open Access Prinzip</i>). Allerdings haben diejenigen, die in den laufenden, Projektkonsortien sind, möglicherweise Vorteile bei künftigen Antragstellungen. Außerdem Hinweis auf mögliche Spin-Off Effekte, z.B. in die Medizin. • DE unterstützt AT, es sollten nicht alle neuen Ausschreibungen auf den laufenden Projekten aufsetzen, die vielleicht auch gar nicht alle sonderlich gute Ergebnisse liefern; es muss auch Platz für Neues sein. Danach stellt ein Vertreter des Projektteams EPIC den Status im SRC <i>Electric Propulsion</i> vor. Er weist u.a. darauf hin, dass in der Programmlinie zu den <i>disruptiven Technologien</i> in den kommenden Ausschreibungen auch Konzepte Erfolg haben, die in der ersten Runde nicht zum Zuge gekommen sind. Aspekte der anschließenden Diskussion: • CH spricht die Namensgleichheit eines laufenden Projekts mit der ESA Science Mission <i>Cheops</i> an. Das könnte in manchen Kreisen zu Irritationen führen. TOP 5 Preparation of the work programme 2018-2020 Zu Beginn dieses TOPs stellt <i>S. Lecrenier</i> (COM) Budgetzahlen für die einzelnen Topics für die nächste Version des Dokuments in Aussicht. Anschließend fasst ein Vertreter der COM die aktuellen Diskussionen in der SPEG (= Space Policy Expert Group) zusammen, bevor <i>M. Ljungqvist</i> (COM) den Prozess zur Erstellung des Arbeitsprogramms sowie das eigentliche Dokument vorstellt. An einigen Stellen im WP Draft wird auf <i>Guidance Documents</i> verwiesen. Das PC wird zusammen mit der COM diskutieren, wo diese Dokumente, die zum Beispiel den Zusammenhang zwischen den EO Calls und dem Copernicus-Programm erläutern, letztendlich wirklich notwendig sind. Die Bezugnahme auf die übergeordneten Focus Areas wird in der nächsten Version des WP Drafts gemacht werden. Bis 23. Juni soll der Draft für die <i>Interservice Consultation</i> fertig sein. Aspekte der anschließenden Diskussion: EO • LU möchte bei der Diskussion von integrierten Anwendungen die Telekommunikation stärker berücksichtigen haben.

Berichtersteller/in	Dr. Thomas Geist
Institution/Abteilung	FFG / ALR (Agentur für Luft- und Raumfahrt)
	• UK, NL, FR, AT, SE halten eine enge Koordination mit dem Copernicus-Programm sowie mit anderen Teilen von H2020 für wichtig, vor allem mit den <i>Societal Challenges</i>. • ES möchte bei EO-2 keine CSA, sondern lieber „richtige R&D“. • IT mahnt an, dass besonders bei den geplanten Aktivitäten eine gute Koordination mit der ESA absolut notwendig ist. • FR, UK wollen mehr Aktivitäten zum Thema Ozeane sehen, am besten bereits in 2018. • DE hätte gerne einen eigenen Sub-Topic zu <i>Copernicus Exploitation in Science</i>, am besten bereits in 2018. EO-3 sollte breiter aufgestellt werden, es sollten nicht nur Cross-Cutting-Aktivitäten zugelassen werden, sondern einfach komplett neue Dinge. BIZ • COM Der schön länger diskutierte Horizon Prize wird jetzt nicht nicht mehr aus dem Space-Budget sondern über das EIC gefördert. Auch die Aktivitäten zu innovativen Finanzierungsinstrumenten gehen nicht über das Space-Budget, sondern werden zentral gesteuert. Es steht noch nicht fest, wie das alles im Detail implementiert wird. • NL unterstützt explizit die Aktivitäten zu Space Outreach und Education. • DE, ES möchten BIZ-6 gerne aus dem Arbeitsprogramm streichen, da diese Dinge wohl auch über das gerade in Vorbereitung befindliche FPA (= Framework Partnership Agreement) zu Copernicus abgedeckt werden können. AT widerspricht dem und schlägt vor, dass die COM zuerst den möglichen Zusammenhang zwischen BIZ-6 und der FPA skizzieren sollte, bevor hier etwas entschieden wird. CZ unterstützt BIZ-6 explizit. • IT nimmt Bezug auf BIZ-8 und empfindet es nicht als notwendig, sich zu stark auf neue Start-Ups zu konzentrieren - man sollte lieber helfen, dass sich bestehende besser weiterentwickeln können. • FR möchte bei BIZ-7 eine stärkere Zusammenarbeit mit Universitäten sehen. TEC • DK IOV/IOD – gut wäre eine höhere Flexibilität und Häufigkeit von Möglichkeiten, so ist alles zu langsam, außerdem sollte man mehr Service Betreiber zulassen, z.B. einen für größere Satelliten und einen für kleinere. • BE, LU, ES haben Verständnisschwierigkeiten bei der Formulierung des IOV/IOD Calls und verlangen mehr Informationen bis zur nächsten Sitzung. ES ist es wichtig, dass mehr als ein Projekt gefördert wird.

Berichtersteller/in	Dr. Thomas Geist
Institution/Abteilung	FFG / ALR (Agentur für Luft- und Raumfahrt)
	• LU, DE weisen auf mögliche Überschneidungen mit ESA-Aktivitäten bei SatCom hin und möchte mehr Aktivitäten zur Unterstützung der 5G-Technologie sehen. • AT wiederholt die bereits vorhin gemachte Intervention zum SRC <i>Space Robotic</i> bezüglich Zugang zu detaillierten Informationen aus den laufenden Projekten und kündigt noch ein paar schriftliche Kommentare an. Außerdem wird angeregt, bei TEC-14 zusätzliche Themen zuzulassen (Details wurden in schriftlicher Form an die COM übermittelt) und bei TEC-18 nicht nur die Hardware zu betonen, sondern auch mehr Raum für softwarenahe Aktivitäten zu geben. • DE ist mit TEC-16 unzufrieden und möchte gerne mehr Klarheit über die tatsächliche Kostenreduktion bei der Verwendung von <i>re-usable launchers</i>. Außerdem sollte man bei TEC-13 immer die angelaufenen Aktivitäten zur nächsten Generation der Sentinel-Satelliten im Hinterkopf behalten. • IT ESA Roadmaps zu den generische Technologien, mit diesen Arbeiten ist man sehr zufrieden. Die Arbeitsteilung passt, die ESA ist eher <i>upstream</i> unterwegs, die COM eher <i>downstream</i>. Betont die Notwendigkeit einer intensiven Kooperation zwischen ESA und COM. Bei den geplanten Calls zum Thema <i>Access to Space</i> scheint es Duplizierungen mit dem ESA FLPP zu geben. • FR gewisse TEC-Calls sollten in jedem Jahr erfolgen. Es werden keine Überschneidungen mit dem ESA FLPP gesehen. • SI unterstützt die Entwicklung kleiner Trägerraketen. SCI • ES, BE, IT, DE wollen eine Aufteilung von SCI-19 in unterschiedliche Calls, auch um einer zu hohen Überzeichnung entgegen zu wirken. • NO möchte bei SCI-19 mehr Aktivitäten zu astronomischen Fragestellungen sehen. SEC • UK <i>Space Weather</i> Aktivitäten werden explizit unterstützt und sollten bereits 2018 ausgeschrieben werden. Die Pläne zu SST sollten näher erläutert werden. Welche Verpflichtungen wurden denn mit dem bisher laufenden Aktivitäten dazu bereits eingegangen? • ES Other Actions/ESA Engineering Support - Sinn und Zweck dieser Aktivität muss besser beschrieben werden. • DE SST ist sehr gut angelaufen, man sollte schauen, dass es verlässlich weiterlaufen kann. Es sollten mehr Aktivitäten zu NEO (= Near Earth Objects) gefördert werden.

Berichtersteller/in	Dr. Thomas Geist
Institution/Abteilung	FFG / ALR (Agentur für Luft- und Raumfahrt)
	EGNSS • ES, FR, IT warum gibt es in 2018 keine Open Calls? COM: ein Grund ist die für diesen Topic geplante finanzielle Zuweisung, eine Ausschreibung muss sich auch lohnen. • DE möchte einen eigenen Topic, um Dienste gegen Jamming/Spoofing et al. sicherer zu machen. Bei den Other Actions, Punkt 3 werden die SBAS-Standards erwähnt. Hier sollte aber auch für andere Standards geöffnet werden. TOP 6 Preliminary proposal submission statistics under work programme 2017 <i>B. Blasch</i> (REA) erläutert die Statistik anhand einer Präsentation. Es gibt keine Diskussion dazu. TOP 7 AOB Nichts.
AUSBLICK/ HANDLUNGS- BEDARF	Die nächste Sitzung des Programmausschusses ist für den 23. Mai 2017 geplant.
MITBETROFFENE GREMIEN	keine
DATUM	10. Mai 2017